

Eine Ausstellung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück  
im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Die Ausstellung ist vom 24. Mai bis 13. Juni 2017  
in der Wandelhalle des Abgeordnetenhauses von Berlin  
zu besichtigen.

Ab dem 25. Juni 2017 wird sie in der Mahn- und  
Gedenkstätte Ravensbrück zu sehen sein.

#### Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin  
Telefon: 23 25 1062  
Telefax: 23 25 2068  
Mail: andreas.stirn@parlament-berlin.de  
www.parlament-berlin.de

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00–18.00 Uhr  
sowie am 25. und 27. Mai: 10.30–18.00 Uhr

#### Verkehrsverbindungen:

S-Bahnhof: Anhalter Bahnhof, Potsdamer Platz  
U-Bahnhof: Potsdamer Platz  
DB-Bahnhof: Potsdamer Platz  
Bus: M 29, M 41, M 48, M 85, 200



## Ravensbrück 1939–45 Christliche Frauen im Konzentrationslager



Stiftung Mahn- und  
Brandenburgische Gedenkstätte  
Gedenkstätten Ravensbrück

gefördert von:

 **EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

 Caritasverband für  
das Erzbistum Berlin e.V.

 **ERZBISTUM  
BERLIN**



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG**

 **Initiativen zum Kirchenjahr**  
NDERE ZEITEN E.V.

 **Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland**

 **Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**

## Ravensbrück 1939–45 Christliche Frauen im Konzentrationslager

Aus Anlass des diesjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentages erinnert die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück mit einer neuen Ausstellung an christliche Häftlinge im größten Frauenkonzentrationslager auf deutschem Gebiet.

Die Ausstellung zeichnet die Lebenswege von dreizehn Frauen nach, die sich aufgrund ihrer Geisteshaltung kritisch oder oppositionell gegenüber dem NS-Regime verhalten hatten und deshalb verhaftet worden waren. Zugleich wirft sie ein Schlaglicht auf die Vielfalt unterschiedlicher konfessioneller Kulturen in Europa – die Häftlinge stammten aus römisch-katholischen, griechisch- und russisch-orthodoxen sowie verschiedenen reformatorisch-protestantischen Milieus.

Während der erste Ausstellungsteil das religiöse Umfeld der Frauen in der Zeit vor ihrer Verhaftung in den Blick nimmt, widmet sich ein zweiter Ausstellungsteil den religiösen Praktiken im Lager. Auch die Rolle der evangelischen Kirche in der unweit des KZ gelegenen Stadt Fürstenberg während der NS-Zeit wird thematisiert.

### Quellennachweise

**Katharina Staritz:** Evangelisches Zentralarchiv Berlin, Konvent evangelischer Theologinnen, EZA 500/34230,  
**Marie Pleißner:** Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, 2005-276,  
**Corrie ten Boom:** Stichting Corrie ten Boomhuis,  
**Mutter Maria:** Righteous Among the Nations Department, Yad Vashem,  
**Katharina Vierhaus:** Diakonissen-Mutterhaus Bethanien,  
**Gertrud Luckner:** Archiv Deutscher Caritas Verband FA 122,  
**Maria Hilfrich:** Mahnmal Koblenz,  
**Käte Mangold:** Privatbesitz Elisabeth Prégardier,  
**Yvonne Pagniez:** Stiftung Literaturforschung in Ostwürttemberg / Schriftgut-Archiv Ostwürttemberg,  
**Maatje de Jonge-van den Heuvel, 1930:** Watchtower Society, Emmen, The Netherlands,  
**Bianca Paganini:** Privatbesitz Anna Maria Mori,  
**Józefa Kantor:** Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, 2003/1252,  
**Oberin Teresa (Katarzyna Stępa):** M. Teresa Stępówna RM: Moje Wspomnienia [Meine Erinnerungen], Warszawa 2007

Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

**Ralf Wieland**

lädt Sie zur Eröffnung der Ausstellung

## Ravensbrück 1939–45 Christliche Frauen im Konzentrationslager

am Dienstag, 23. Mai 2017, um 18 Uhr  
in den Festsaal des Abgeordnetenhauses von Berlin ein.

Begrüßungen

**Ralf Wieland**

Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

**Dr. Insa Eschebach**

Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück

Grußwort

**Dr. Ralf Kleindiek,** Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ansprachen

**Propst Dr. Christian Stäblein,** Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**Yves Pagniez,** Französischer Botschafter in Moskau a. D., Sohn von Yvonne Pagniez (Französische Widerstandskämpferin und Katholikin)

Lesung

**Charlotta Bjelfvenstam,** Religion im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Eine Zitatcollage

Musikalische Begleitung

**Petra Kießling,** Cello

Rundgang durch die Ausstellung in der Wandelhalle mit anschließendem Empfang im Casino.

Um Antwort bevorzugt per E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@parlament-berlin.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@parlament-berlin.de) oder auf der beiliegenden Antwortkarte wird bis 18. Mai 2017 gebeten.